Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09292452

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Selneckerstraße -

Gem. * Fl-stck. * Flur Connewitz * 308a; 308

Bauwerksname Platz am Paul-Gerhardt-Haus

Kurzcharakteristik

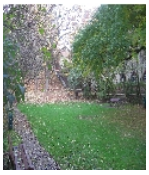
Schmuckplatz; kleine Grünanlage vor dem Paul-Gerhardt-Haus (Kirchgemeindehaus, Selneckerstraße 7, siehe Obj. 09296413), mit Treppen und altem Gehölzbestand, ortsentwicklungsgeschichtlich und stadtgrüngeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

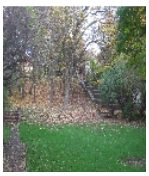
Auf dem Terrain einer ehemaligen Sandgrube wurde nach Fertigstellung der neuen, am 1. April 1900 geweihten Connewitzer Kirche eine Grünfläche angelegt. Im Jahr 1921 wurde die am Fuße des Kirchbergs gärtnerisch gestaltete Anlage als noch im Besitz der Kirchgemeinde befindlich erwähnt und im Namen des Gemeindevorstands, vertreten durch den Zimmermeister und stellvertretenden Vorsitzenden Karl Nöllert, ein Bauantrag für die Errichtung eines Notgemeindehauses gestellt. Von Mitte Dezember 1922 datiert die Zurückziehung des Konzessionsgesuchs "infolge der inzwischen eingetretenen, furchtbaren Verteuerung". Das heutige Gemeindehaus mit Anschrift Selneckerstraße 7 entstand gleichzeitig mit dem unmittelbar angrenzenden Wohnhaus Brandstraße 40 im Zeitraum 1926 bis 1927 nach Plänen von Architekt und Baurat Richard Wagner. Die heute öffentliche Grünfläche auf dem Eckgrundstück korrespondiert in ihrer regelmäßigen Grundstruktur und Massenverteilung der Gehölzpflanzungen mit dem architektonisch eindrücklich gestalteten Gebäude im Stil des Art Déco, das seit 1999 den Namen "Paul-Gerhardt-Haus" trägt. Am südlichen Rand des Platzes trennt ein breiter Weg die Grünfläche von der langgestreckten Front des Gemeindehauses, führt von der Brandstraße vermittels einer großzügigen Treppenanlage auf den die Kirche umgreifenden Weg und weiter auf den Kirchenvorplatz. Eine kleine Granitstufentreppe hin zur Brandstraße besitzt gemauerte Wangen aus dunklen Klinkersteinen mit aufgesetzten Schmuckgittern. Die vom Weg etwas abfallende ebene Fläche wird von einer rechteckigen Rasenfläche mit umlaufenden Wegen in wassergebundener Bauweise bestimmt. Zwei kleine Treppenanlagen vermitteln mit jeweils sechs Stufen den Höhenversprung zum östlichen Weg - abgestufte Wangen mit Abdeckungen aus Beton begrenzen hier an den Seiten. Prägende Pflanzstrukturen bilden die entlang der Selneckerstraße gepflanzte Reihe von Weißdornbäumen sowie Schnurbäume an der Westseite. Die Kulissenpflanzung ergänzen im heutigen Zustand Flieder, Forsythia und Pfeifensträucher. Nur noch lockeren Baumbestand weist der Böschungsanschluss zwischen Platz und östlichem Kirchberg auf.
LfD/2022

Datierung 1929 (Stadt- und Siedlungsgrün)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09292452 A**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Platzanlage



Fotonummer	**F 09292452 B**
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Platzanlage



Fotonummer	**F 09292452 C**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Platzanlage im Kreuzungsbereich von Selnecker- und Brandstraße mit Kirche und Paul-Gerhardt-Haus (re.)

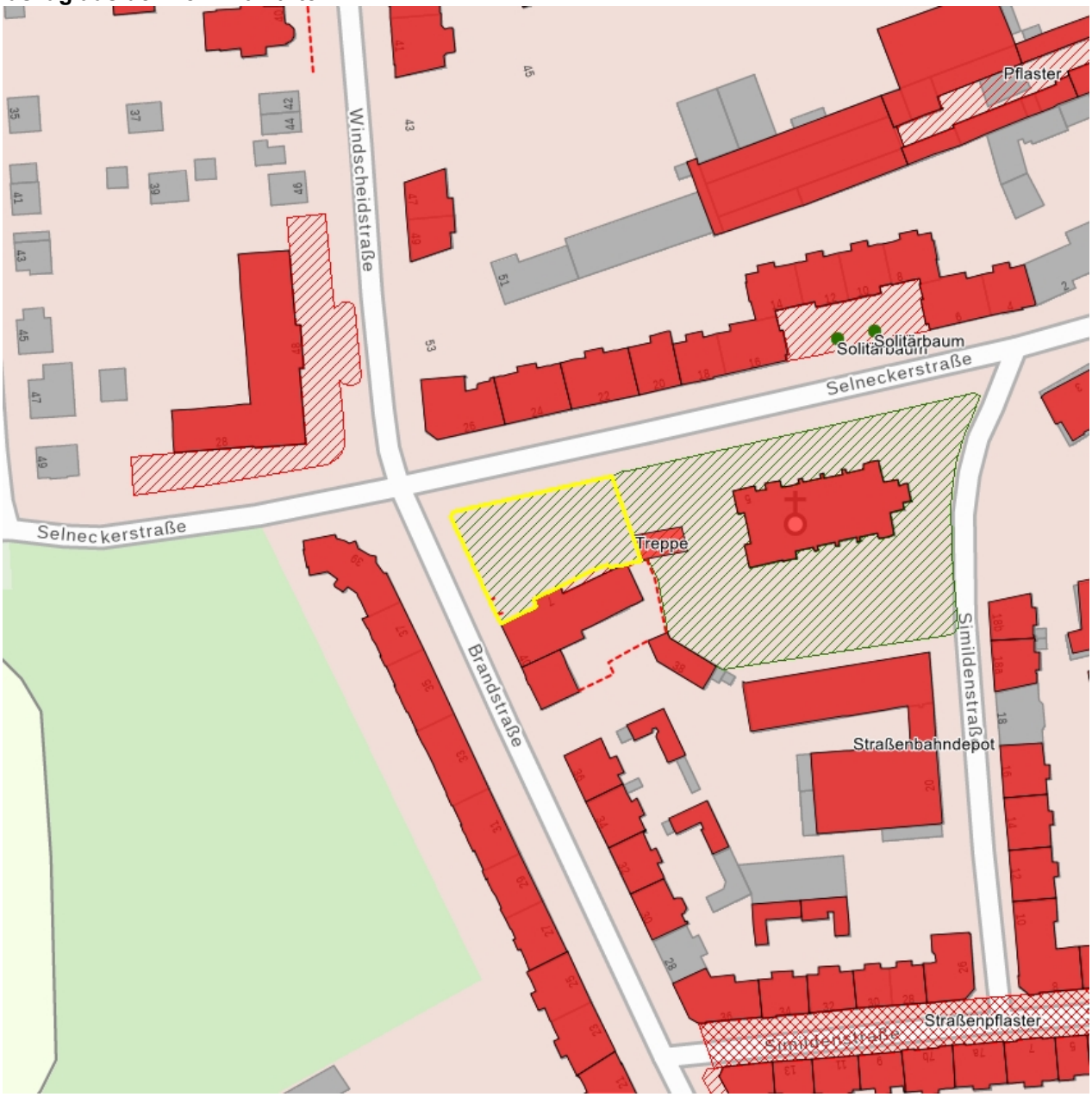


Fotonummer	**F 09292452 D**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Platzanlage am Paul-Gerhardt-Haus



Fotonummer	**F 09292452 E**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Platzanlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.